enercity

Abfallwärme für Hannover

[14.03.2025] Die Müllverbrennungsanlage von EEW Energy from Waste in Hannover soll künftig Fernwärme für die niedersächsische Landeshauptstadt liefern. Der kommunale Versorger enercity hat dazu eine Kooperation mit EEW vereinbart.

Die Unternehmen enercity und EEW Energy from Waste haben vereinbart, die thermische Abfallverwertungsanlage von EEW in Hannover gemeinsam auszubauen. Die Anlage soll langfristig klimafreundliche Fernwärme und Strom für Hannover liefern. Zuvor hatte enercity auch den Neubau einer eigenen Abfallverwertungsanlage in Hannover geprüft.

Aurélie Alemany, Vorstandsvorsitzende von enercity, betont: „Das ist ein wichtiger Schritt für die Energie- und Wärmewende. Unser Ziel des schnellen Kohleausstiegs rückt näher. Wir haben eine wirtschaftlich und nachhaltig optimale Lösung gefunden, indem wir mehr klimaneutrale Abwärme aus einer bestehenden Anlage nutzen.“ Ein langfristiger Vertrag mit EEW bis 2055 sichert die Versorgung mit grüner Wärme in Hannover.

EEW investiert in den Umbau der 20 Jahre alten Anlage, um die Abwärmeleistung von 50 auf bis zu 85 Megawatt zu erhöhen. Timo Poppe, Geschäftsführer der EEW-Gruppe, erklärt: „Hannover ist ein Schaufenster für die Innovationskraft der EEW-Gruppe. Mit der Investition steigern wir die Effizienz unserer Anlage, ohne mehr Abfall zu verbrennen.“ Der Umbau der Anlage soll laut enercity bis Anfang 2027 abgeschlossen sein. Das kommunale Unternehmen investiert parallel in die Erweiterung des Fernwärmenetzes in Hannover.

(al)

Stichwörter: Fernwärme, enercity, Abfallverwertung, EEW Energy from Waste, Müllverbrennung